

Tecklenburger Land , Sa. 12.7.2008

Verein für Kinder in Not gegründet

Von Ursula Holtgrewe

LOTTE.

Donnerstagabend, 10.7.08 - 21.08 Uhr: Der gemeinnützige Verein „Sportler 4 a Children's World“ ist gegründet. Symbolträchtig dabei sind Adresse und Teilnehmerzahl. Treffpunkt war die Bürener Schulstraße Nummer 13c, wo 13 Personen den Verein aus der Wiege hoben. Vorsitzender bzw. Vorlaufender ist John McGurk, der sich seit 18 Jahren als Benefizmarathonläufer im Kilt einen Namen macht.



„Der Vorteil ist, dass ich Erfahrung aus meiner Arbeit für hilfsbedürftige

Die Welt notleidender Kinder zu verändern ist das Ziel aller Kinder Vereinsgründer – auch von (vorne, nun im von links) Helmut Hörnschemeyer, Verein Volker Schwabe und John profession McGurk. Foto: Ursula Holtgrewe eller und schneller umsetzen kann“, erklärte der gebürtige Schotte John McGurk. „Täglich sterben 30000 Kinder auf dieser Welt. Das sind zu viele.“ Dieser Meinung sind auch die Mitgründer, die sich gut aufgelegt im Partyraum von Vereinsgeschäftsführer Helmut Hörnschemeyer trafen.

Zum Gründungsvorstand gehören zudem McGurks Stellvertreter Patrick Beitz und Sascha Novoa-Weber, Kassiererin Heike Reichelt sowie die Beisitzer Christopher Davies und David Mason.

In der Runde saßen auch Volker Schwabe, Christopher („Matz“) Davies und Sven Zelatz, die wie Werner Hörnschemeyer treue Begleiter der Benefizaktionen McGurks sind und über reiche „Wohnwagenerfahrungen“ bei den mehrtägigen Läufen berichten können. „Die meisten sind seit dem Tsunami nach Hannover vor drei Jahren dabei“, erklärte McGurk.

Die Idee, einen gemeinnützigen Verein aus der Taufe zu heben, entstand im vergangenen Jahr. „Jetzt haben wir Gas gegeben“, sagte Helmut Hörnschemeyer, der eine Mustersatzung

besorgt hatte, die nur ein wenig abgewandelt werden musste. Zweck und einzige Aufgabe des Vereins ist es beispielsweise, durch sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten wie Marathonläufe, Spendenläufe, Benefizläufe und Sammelaktionen bei Veranstaltungen weltweit Projekte zu unterstützen, die sich ausschließlich mit den Problemen von Kindern auseinandersetzen.

Genannt werden als Beispiele unter anderen Armut, Krankheiten, Behinderungen und Aids. Projekte von Kinderhilfswerken möchten die „Sportler 4 a Children's World“ (Sportler für eine Welt der Kinder) ebenso fördern wie lokale, regionale und überregionale Aktionen, unabhängig von einem der Hilfswerke. Das spiegelt das langjährige Engagement McGurks wider, denn er und seine Mitmarathonis schnürten die Laufschuhe bereits für Kinder in Beslan, Sierra Leone, Kabul und Afrika, aber auch für Hilfsbedürftige in Lotte und Osnabrück. Zudem initiierte er mittlerweile zwei Marathonläufe zugunsten des Bersenbrücker Paul-Moor-Bildungszentrums.

Ein Logo gibt es auch bereits. „Das wird zurzeit noch verfeinert“, sagte der Marathonmann. Es zeige einen Globus, unter dem sich eine Kinder- und eine Erwachsenenhand umfassten.

Als erstes Projekt wird der jüngste Lotter Verein einen rund 500 Kilometer langen Lauf gegen Kinderarmut in Deutschland organisieren. John McGurk hat sich persönlich noch viel mehr vorgenommen: „Ich werde wohl noch einmal um den Globus laufen. Mit Training und den Projekten sind in den nächsten Jahren 40000 Kilometer locker zu erreichen.“

So oder so. Die Euphorie der Vereinsgründer war spürbar. „Ich freue mich, dass das geklappt hat. Dreizehn Personen als Gründer und erste Mitglieder im Haus mit der Nummer 13, das ist ein gutes Omen“, betonte Helmut Hörnschemeyer fröhlich.

Nun nimmt der Verein in Gründung, wie er bis zum Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht Tecklenburg heißt, die Arbeit auf. Der erste öffentliche Auftritt steht am Mittwoch bevor. Passend zu Kilt und Mc, wird sich der Verein in der Halbzeitpause des Fußballspiels zwischen den Sportfreunden Lotte und den Glasgow Rangers in der PGW-Arena den Zuschauern vorstellen.